



Geleitwort

Wir beginnen nun mit der längst geplanten Drucklegung der „Veröffentlichungen der Zoologischen Staatssammlung München“, die in lockerer Folge Arbeiten wissenschaftlich-zoologischen Inhalts bringen sollen. Der Entschluß, diese Veröffentlichungen trotz aller Schwierigkeiten durchzuführen, entspringt dem Wunsch, unsere so dringend notwendigen Beziehungen zu den Fachgenossen und dem Schrifttum des In- und Auslandes zu erneuern bzw. zu verstärken.

Dieser erste Band ist unserem Freunde und Kollegen Professor Dr. h. c. Lorenz Müller gewidmet, dem wir die Manuskripte zu seinem achtzigsten Geburtstag am 19. Februar 1948 als Festschrift überreicht haben.

Dieser einzigartige Mann, in Mainz geboren, fand von der Malerei zur Wissenschaft, und es blieb immer bezeichnend für ihn, daß seine Wissenschaft trotz aller Strenge und Sachlichkeit nie eng und einseitig oder pedantisch war und sichtlich beherrscht von künstlerischer Freude an der Form. Dabei hat er, der vortreffliche Formenkenner weit über sein Spezialgebiet hinaus, trotz aller Leidenschaft des Sammelns und des Beobachtens in freier Natur niemals den Anschluß an die Probleme und Errungenschaften der experimentellen Biologie und der Erkenntnistheorie verloren und blieb stets bereit, mit dem ihm eigenen Temperament über sie zu diskutieren. Sein lebhafter Geist ist von den Beschwerden des Alters unberührt geblieben.

Er kann sich herrlich ärgern, wenn ihm etwas gegen den Strich geht, aber sein ausgeprägter Sinn für Humor und Witz, seine heitere Liebenswürdigkeit und ein gut Teil Lebensklugheit machen ihn zum besten aller Kollegen.

Seit 46 Jahren ist Lorenz Müller an der Zoologischen Staatssammlung in München tätig; neben seinen hervorragenden Leistungen als Systematiker und seinen Erfolgen auf zahlreichen Reisen im südeuropäischen Raum und einer Reise zum Amazonas verdient vor allem eines hervorgehoben zu werden: in schwersten

Zeiten hat er uns allen ein Beispiel unerschütterlicher Arbeitsfreudigkeit gegeben. Wenn es wieder einmal galt, umzuziehen, neuzuordnen, Verluste auszugleichen, zu werben und Krisen zu überwinden, stets war er vorbildlich auf dem Posten und tat sehr viel mehr als nur seine Pflicht. Es ist vielleicht gerade für ihn charakteristisch, daß man ihn noch in hohem Alter wieder in sein Amt zurückrief, als sein Nachfolger zum Heeresdienst einberufen wurde, und daß er auch heute noch, wieder von jeder Verpflichtung entbunden, täglich erscheint und sich mit Eifer der Mehrung und Ordnung der herpetologischen Abteilung widmet, die er geschaffen und zu einer der besten der Welt gemacht hat.

Krieg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen der Zoologischen Staatssammlung München](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Krieg Hans

Artikel/Article: [Geleitwort. 1-2](#)